



Association Suisse
des chevaux arabes Shagya

Associazione Svizzera
die cavalli arabi Shagya

Shagya-Araberverband
der Schweiz

INFO 2001-2

Protokoll der 6. Ordentlichen Generalversammlung

Vom 17. Februar 2001 in der Reiterstube der Reitanlage der Familie Fehr, Ebersberg, 8415 Berg am Irchel

Beginn 16.30 Uhr

Trakt. 1 Begrüssung

Der Präsident Siegfried Frei begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste und dankt für ihr Erscheinen. Er stellt fest, dass fristgerecht eingeladen wurde und dass die Traktandenliste, die mit dem Info 2001-1 an alle Mitglieder verschickt wurde, vorliegt. Es werden keine Änderungen gewünscht.

Zum Ablauf des Programms teilt Siegfried Frei mit, dass zwischen der Generalversammlung und dem Abendessen, zu dem die Anwesenden vom Shagyaverband eingeladen sind, Sabine Uschmann in der angrenzenden Halle ihren Hengst unter dem Sattel vorstellen wird und Mirjam Krasensky Frei einen Vortrag über die Gefahr der Hilfszügel halten wird.

Trakt. 2 Feststellen der Stimmenverhältnisse

Appell:

Es sind 25 Stimmberechtigte und ein neues, junges Mitglied, anwesend. Absolutes Mehr 14. Fünf Gäste wohnen der Versammlung bei.

Entschuldigt haben sich

Dominique Schürch, Sabine Gruffaz, Esther Stauffer, Jürg Scherrer, Brigit Kaelin, Seline Schriber, Karin Kräuchi, Roland Frei, Monika Hohl, Ernst Hohl, Mario Campigotto, Claudia Rahm

Trakt. 3 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Sabine Uschmann Maurer und Otto Ott bestimmt. (Ohne Abstimmung)

Trakt. 4 Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Februar 2000 in Berg am Irchel, (Info 2000-2)

Das Protokoll wurde im Info-2000-2 veröffentlicht. Es wurde verdankenswerterweise von Bruno Furrer stellvertretend für die Aktuarin Marietta Schläpfer erstellt, die zu dieser Zeit mit gebrochenem Fussgelenk im Spital weilte. Es erfolgten keine Einwände. Das Protokoll gilt somit als genehmigt und rechtsgültig. Der Präsident dankt Bruno Furrer für die Abfassung des Protokolls.

Trakt. 5 Jahresberichte

Präsident:

Der Vorstand hat sich an fünf Vorstandssitzungen bei Bruno Furrer zu Hause getroffen. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes funktioniert bestens. Sämtliche Informationen gelangten über die Infos an die

INFO 2001-2

Mitglieder. Da die Zeitschrift „Arabische Faszination“ eingegangen ist, werden die Infos auch an die ISG-Verbände im Ausland versandt. Interessant wäre es, wenn auch aus den Mitgliederreihen Beiträge kämen.

Im Rückblick erwähnt der Präsident folgende Aktivitäten:

- An der OFFA 2000 wurden 5-6 Shagyas präsentiert.
- Siegfried Frei dankt den Mitgliedern, die an der Pferd 2000 in Bern mitbeteiligt waren.
- Die Beständeschau in Schaffhausen war eine gute Plattform. Die Schau lief parallel zu einem Springen mit Warmblutpferden, so dass mehr Publikum anwesend war. Die öffentliche Präsentation war ein gutes „Schaufenster“.
- In diesem vergangenen Vereinsjahr kam ein neues Stutbuch heraus.
- Die Internet-Homepage, von Alfred Zingg und Christian Furrer erschaffen und laufend aktualisiert, ist äusserst attraktiv. Im letzten Info finden Interessierte eine Anleitung dazu, von Bruno Furrer zusammengestellt.
- Einen herzlichen Dank richtet der Präsident an alle, die mit ihren Pferden Veranstaltungen bereicherten. Ein weiterer Dank geht an die Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit.
- Durch die Rezession trifft man immer weniger Pferde auf den Beständeschauen an. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, dass bei Stuten eine Musterung auf dem Hof des Shagya-Besitzers stattfinden wird. Im Falle einer Hengstkörung würde natürlich ein Richter aus dem Ausland zugezogen werden. Abschliessend drückt Siegfried Frei die Hoffnung aus, dass die Nachzucht wieder steigen wird, da im Moment die Nachfrage grösser ist als das Angebot auf der Verkaufsliste.

b) Stutbuchführer:

Alfred Zingg erwähnt, dass zwei Pferde gestorben und fünf Fohlen geboren wurden im vergangenen Vereinsjahr. Im übrigen weist er auf das Info 2001 - 1 hin, dort seien alle Informationen festgehalten. Speziell betont Alfred Zingg, dass es sogar Handänderungen ins Ausland gab.

Bei der Information über den Pferdepass, der auch *billiger* erhältlich ist, wenn kein Eintrag ins Pferderegister erwartet wird, geht ein erstauntes Raunen durch den Saal. Allerdings ist der Pass ohne Eintragung noch nicht auf den Unterlagen des SVPS erwähnt. Bei Bestellung muss das daher speziell erwähnt werden. Bestellformulare sind bei Alfred Zingg erhältlich.

Bei „Pferd 2001“ in Bern gibt es eine Änderung: Der Preis hat sich verdoppelt und zwei Boxen müssen gemietet werden. Wer unter den Mitgliedern noch gerne mitmachen möchte, muss das bis spätestens 25. Februar Alfred Zingg mitteilen. Die kleine Arena (Round Pen) ist täglich für 20 Minuten reserviert, die grosse Arena drei mal in dieser Ausstellungszeit für 15 Minuten. (Sabine Uschmann wird dort mit Bahadur anzutreffen sein.)

Der Präsident meldet sich nochmals zu Wort:

Der Mitgliederbestand (85 Mitglieder) hat sich folgendermassen verändert:

6 Abgänge (in den meisten Fällen wurde der Mitgliederbeitrag nicht mehr einbezahlt nach mehrmaligem Mahnen)

9 Neumitglieder:

Bachmann Jean-Pierre, De Jacob Patricia, Granitzer Esther, Hofmann Margaretha, Noser Annagret, Peyer Gabriela, Schuler Ruedi, Sigron Gion, Gaby Waldsburger

Trakt. 6 Jahresrechnung

Bericht der Kassierin

Edith Frei weist auf die Angaben im Info 2001 - 1 hin.

Einnahmen 2000	Fr. 17'682.20
Ausgaben 2000	Fr. 16'709.95
Saldo per 01.01.2000	Fr. 13'448.75
Stand per 31.12.2000	Fr. 14'421.00

Bericht der Rechnungsrevisoren

Der Bericht der beiden Revisoren Hans-Georg Biehler und Marius Pinsini wird verlesen. Die vorliegende Jahresrechnung wird genehmigt. Der Kassierin wird für ihre vorbildliche Arbeit mit Dank Entlastung erteilt.

Trakt. 7 Entlastung des Vorstandes

Hans-Georg Biehler beantragt, den Vorstand zu entlasten, was einstimmig genehmigt wird.

Trakt. 8 Wahlen

des Vorstandes

INFO 2001-2

Der gesamte Vorstand stellt sich nochmals für eine Amtsdauer zur Verfügung. Mit Applaus wird die Wiederwahl bestätigt. Der Präsident Siegfried Frei dankt für das Vertrauen.

eines Rechnungsrevisors

Die Revisoren werden für 3 Jahre gewählt. Marius Pinsini müsste demzufolge ersetzt werden. Otto Ott schlägt vor, ihn wiederzuwählen. Da Marius Pinsini damit einverstanden ist, wird er nochmals für eine weitere Amtsdauer einstimmig gewählt.

Trakt. 9 Antrag des Vorstandes

Antrag: *Änderung Zuchtbuchordnung Seite 2,*
Generelle Bestimmungen, dritter Abschnitt:

„In das Zuchtbuch können nur Pferde eingetragen werden, für die eine Zuchtbescheinigung (ZB) vorliegt und deren beide Elternteile in das Zuchtbuch eingetragen sind und deren Besitzer Mitglied des Zuchtverbandes ist.“

Der Schluss des Satzes: „... und deren Besitzer Mitglied des Zuchtverbandes ist.“ soll gestrichen werden, damit der Verbleib eines Pferdes oder der Eintrag eines Pferdes, auch wenn der Besitzer nicht Mitglied des Shagya-Araberverbandes ist, möglich wird.

Der Präsident Siegfried Frei stellt klar, dass diese Aenderung in der Zuchtbuchordnung für unseren Verband keine Aenderung zur Folge hat. Es wird jetzt einfach offiziell, d.h. es soll nun rechtlich korrekt werden. Nach kurzer klärender Diskussion wird der Antrag einstimmig angenommen.

Trakt. 10 Jahresprogramm

Reitkurse bei Mirjam Krasensky Frei: Interessierte sollen sich direkt mit ihr in Verbindung setzen.

OFFA St.Gallen 18. - 21.April 2001: Halle 4 wird jetzt als Halle 7 (Degustation) benutzt, deshalb werden die Pferde wieder wie zu alten Zeiten draussen untergebracht. Für das Vorführen der Pferde stehen die Arena und der Abreitplatz zur Verfügung. Wer mitmachen will, soll sich bitte bei Siegfried Frei melden, er informiert dann direkt.

Pferd 2001 Bern 20. - 29.April 2001: Kollidiert mit OFFA! Alfred Zingg informiert: Zum früheren Info-Stand kommen noch 2 Boxen dazu (verpflichtend!), sodass der Preis von Fr. 500.-- auf Fr. 1000.-- steigt. Es werden verschiedene Pferde gezeigt, da sich niemand für eine volle Woche verpflichten will. Sabine Uschmann wird vermutlich an der grossen Galaschau teilnehmen, in der ein Musical gezeigt werden wird (im Moment wird es in Essen aufgeführt). Für die übrigen Pferde wird ein Round-Pen zur Verfügung stehen. Dr. Flade wird eventuell auch dieses Jahr kommentieren.

Vortrag von SZAP in Bern an „Pferd 2001“: Da der letztjährige Vortrag von Dr. Flade in Henggart (von SAVS organisiert) äusserst gut besucht worden war, wird der diesjährige Vortrag (von SZAP organisiert) wieder von Dr. Flade bestritten werden. Das Thema ist noch nicht bekannt.

Wanderritt 2001: Patricia De Jacob meldet sich spontan als Organisatorin für den diesjährigen Wanderritt. Er wird uns vermutlich durchs Mittelthurgau führen.

Zuchtschau 2001: Im Moment ist keine vorgesehen, da es so wenig Nachwuchs hat. In einzelnen Fällen wird ein Termin auf dem Hof selbst abgemacht werden.

Vortrag über den 2000 km-Europaritt von Ursula Lüthi und Marion Landert: Termin wird Mirjam Krasensky Frei mit den beiden Referentinnen abmachen. Der Vortragsabend wird für alle Interessierten anderer Rassen zugänglich sein, da dies gute Werbung für das arabische Pferd sein wird.

Jahresprogramm-Wünsche aus den Mitgliederzeilen: Marius Pinsini schlägt vor, einmal eine **Reise** zu unternehmen, z.B. nach Avenches oder in eine Pferdeklinik. Die Idee wird vom Vorstand weiterverfolgt werden.

Trakt. 11 Budget 2001

Das Budget wurde den Mitgliedern bereits im Info-2001-1 zugeschickt.

Zum Ausgaben - Betrag „Pferd 2001“ möchte Christa Reiner wissen, wie der hohe Betrag von Fr. 6000.-- zustande gekommen ist. Antwort aus dem Vorstand: Fr. 1000.-- für Info-Stand und Boxen, Fr. 100.-- für Entschädigung pro Teilnehmer/in, Entschädigung für Dr. Flade, Ausgaben für Kostüme für das Musical. Bruno Furrer erklärt ausserdem, dass eine solche Ausgabe für „Pferd 2001“ nur möglich sei, da der Stutbuchführer Alfred Zingg völlig gratis arbeite. Zudem sei zu betonen, so der Präsident Siegfried Frei, dass die Schweizer die einzigen im ISG-Verband sind, die die Herausgabe der Stutbücher à jour haben.

Das vorliegende Budget wird daraufhin einstimmig angenommen.

Trakt. 12 Sport

Bericht

Mirjam Krasensky Frei entschuldigt sich für die mangelhafte Information beim „Pferdevorführungskurs“. Da es nur wenige Anmeldungen gab, habe sie eine Zeitverschiebung vereinbart mit den Angemeldeten. Die unangemeldeten Zuschauer wussten nichts davon und seien dann zu spät gekommen. Ein nächstes Mal werde sie eine Nachorientierung über das Info vornehmen. Das sei aber das einzige Negative gewesen.

Jahreswertung Sportprüfungen 2000

Bei der neuen Jahreswertung sei das „Mitmachen“, der „Einsatz“ wichtig. Das ist alles Werbung, betont Mirjam Krasensky Frei. Zudem hofft sie, dass im neuen Vereinsjahr auch kleinere Teilnahmen angemeldet werden.

Folgende Mitglieder wurden rangiert:

1. Rang	Bahadur	Sabine Uschmann Maurer	21 Punkte	Fr. 420.--
2. Rang	Karajan	Gabi Haldemann	16 Punkte	Fr. 400.--
	Joanna		4 Punkte	
3. Rang	Salome	Esther Stauffer	13 Punkte	Fr. 260.--
4. Rang	Pamina	Seline Schriber	10 Punkte	Fr. 200.--
5. Rang	Sajjid	Marietta/Kurt Schläpfer	8 Punkte	Fr. 160.--
6. Rang	Saphir	Mirjam Krasensky Frei	2 Punkte	Fr. 40.--

Speziell erwähnt Mirjam Krasensky Frei die tolle Leistung von Ursula Lüthi mit ihrer Stute Kashana, die zusammen mit ihrer Kollegin 2000 km zurücklegte (Schweiz-Finnland). Ihr wurden 20 Punkte zugeteilt und somit Fr. 400.-- ausbezahlt. Im Gesamten wurden Fr. 1'880.-- ausbezahlt.

Abschliessend betont Mirjam Krasensky Frei, Vorschläge für Kurse seien jederzeit willkommen.

Trakt. 13 Varia

Nach einigen persönlichen Mitteilungen aus den Mitgliederreihen teilt der Präsident Siegfried Frei mit, dass der Vorstand beschlossen habe, den Mitgliederbeitrag für den ISG-Verband bis auf weiteres noch nicht zu bezahlen (Rechnung wurde noch gar nicht gestellt für das Jahr 2000). Bis zum heutigen Tag sei von der letzten ISG-Delegiertenkonferenz noch kein Protokoll erschienen und die Rechnung vom Jahr 1999 wurde damals nicht abgenommen. Die nächste Delegiertenkonferenz sei auf den 19. Mai 2001 angesagt.

Die offizielle Versammlung wird um 18.00 Uhr geschlossen und der Präsident lädt die Mitglieder ein, sowohl der Reitvorführung von Sabine Uschmann Maurer als auch dem Vortrag von Mirjam Krasensky Frei beizuwohnen. Anschliessend sind alle Mitglieder zum Nachtessen eingeladen, das wiederum vom Verband spendiert wird.

Die Mitglieder beobachten interessiert, wie Bahadur einfühlsam von seiner Besitzerin beim Trainingsprogramm geritten wird, auch der Vortrag über den Ge- oder Missbrauch von Hilfszügeln wird aufmerksam verfolgt. Bei guter Stimmung beim nachfolgenden Essen klingt der Anlass aus.

Mosnang, 11. März 2001

Die Protokollführerin
Marietta Schläpfer

Pferdepass

Im Info 2000-4 haben wir darauf hingewiesen, dass der SAVS nicht auch noch Pferdepässe fabrizieren will. Wir haben empfohlen, diese beim SVPS zu beziehen. Nun bin ich verschiedene Male darauf hingewiesen worden, dass das teure Krämer seien. Durch die Hintertüre habe ich vernommen, **dass es beim SVPS auch einen Pferdepass für Fr. 64.50 (inkl. 7,6% MWSt) gibt.** Eine telefonische Nachfrage bestätigte dies. **Man muss aber einen SVPS Pass ohne Eintragung in das Register verlangen!** Auf den SVPS-Formularen ist diese Variante aber noch nirgends vermerkt, das muss man dann schon selber machen! Will man nicht an offiziellen Turnieren teilnehmen, sondern sein Pferd nur mal in der EU reiten oder transportieren ist dieser Pass durchaus ausreichend. In der Schweiz müssen wir bei einem Ritt durch Feld und Wald zum Glück noch keinen Pferdepass mitführen. Einige Übereifrige streben das aber bereits an, womöglich noch mit entsprechenden Büros und speziell ausgebildetem Personal bei Bund und Kanton, und Strafe, wie beim Fahrausweis, sollte man ohne erwischt werden. Tun wir dem SVPS nicht unrecht, das sind keine teuren Krämer, sagen wir, lediglich das Marketing für billigere Produkte läuft zur Zeit noch nicht optimal. Leider auch nicht auf der neusten, sonst sehr gut gemachten Homepage www.svp-fsse.ch.

INFO 2001-2

Die Formulare des SVPS liegen diesem Info bei, können auch bei der Stutbuchführung bezogen, oder von der Homepage des SVPS ausgedruckt werden. Die erforderlichen Angaben sind durch einen Pass Veterinär des SVPS einzutragen (sind in der ganzen Schweiz anzutreffen, Namen und Adressen des für Ihren Ort zuständigen finden Sie auf der Homepage des SVPS, zudem wird Ihr Veterinär sicher wissen, ob er zu den Berechtigten gehört).

Homepage SAVS, www.shagya.ch

Unsere Homepage ist eine sehr gut besuchte Seite. Besucher gibt es von Russland, über Japan bis zur US-Army und dem FBI. Ob die aber immer Shagyas suchen darf bezweifelt werden. Unser Zähler steht zurzeit bei 13500, und wenn Sie diese Zeilen lesen werden es bereits mehr sein. Auch wenn da einige geglaubt haben mögen, Shagya sei etwas erotisches und mit der Anwahl unserer Seite voll daneben gegriffen haben, so wissen die nun wenigstens, dass das Pferde sind.

Wir haben eine Seite „CH-Gestüte“ und da fällt auf, dass sehr wenig Adressen (5 Stk.) eingetragen wurden. Um Hemmungen abzubauen werden wir nicht mehr hochstapeln und diese Seite in „CH-Züchter“ umbenennen. Möchten Sie jetzt oder in Zukunft mal ein Pferd verkaufen, so ist es gut, als Züchter bekannt zu sein. Wie so vieles beim SAVS ist auch dieser Adresseintrag im Internet für Mitglieder gratis.

Um sich in dieser Liste eintragen zu lassen genügt ein E-Mail, Telefon, Fax oder auch eine Postkarte an das Sekretariat oder die Stutbuchführung.

Zuchtanerkennung, Leistungsprüfungen 2001

Zuchtanerkennung 2001, 9. Juni in 8444 Henggart

Die Ausschreibung liegt diesem Info bei.

Hengstleistungs- oder Leistungsprüfung 2001, 28. Bis 30. September in Kreuth/Rieden, Ostbayern

Die Ausschreibung liegt diesem Info bei.

Auch wenn Sie keinen Hengst oder Stute an die Leistungsprüfung bringen, sollten Sie sich diesen Termin vormerken.. Diese vom ZSAA organisierten Leistungsprüfungen mit Bundesleistungsschau für Arabische Pferde auf der Reitsportanlage Kreuth/Rieden sind immer eine Reise wert. Sie können da übrigens auch starten ohne die Leistungsprüfungen zu absolvieren (Dressur, Springen, Distanz, Fahren und natürlich Cross).

www.gut-matheshof.tagungshotel-online.de

Ergebnisse und Bilder der Leistungsschau 2000 unter www.zsaa.de/news

Western Trophy 2001 (Ausschreibung SZAP)

Im vergangenen Jahr wurde erstmals ein Arabercup Western Allround durchgeführt, mit beachtlichem Erfolg; massen sich doch 24 Paare an vier Turnieren, mit insgesamt 118 Starts.

Somit schreibt die SZAP auch 2001 einen Cup aus. In Anlehnung an unsere Nachbarländer heisst er nun "Western Trophy 2001" und wird international ausgeschrieben. Damit wird die Wertung noch attraktiver, und wenn alles klappt, gilt sie als Qualifikation für die Europameisterschaft 2002!

1. Teilnameberechtigung

Für die Gesamtwertung - die Western Trophy 2001 - werden nur Vollblutaraber gewertet, die im Stutbuch der SZAP eingetragen sind. Zu den einzelnen Shows zugelassen sind alle 4-jährigen und älteren Pferde, die mindestens 50% Vollblutaraber- oder Shagyaaraberanteil durch Abstammungsnachweis eines anerkannten

INFO 2001-2

Zuchtverbandes vorweisen können (d.h. ein Grosselternteil muss VA oder ShA sein). **Für Schweizer Teilnehmer heisst das, dass sie in einem der drei CH-Stutbücher (SZAP, ZAM, SAVS) eingetragen sein müssen.**

2. Reglement

Geritten - und gewertet - wird je nach Veranstalter nach dem Regelbuch der SWRA (EWU) bzw. der AQHA. Aufgrund der noch kleinen Teilnehmerfelder wird dieses Jahr nur eine Klasse ausgeschrieben: "all ages open", d.h.

- starberechtigt sind Einsteiger, Amateure und Profis
- 4-5 jährige Pferde in Snaffle Bit / Hackamore zweihändig oder Bit einhändig
- 6 jährige und ältere Pferde nur in Bit einhändig

3. Wertung Preise

Einzelprüfungen

Flots (und Plaketten, falls vom Veranstalter vorgesehen), ev.. Naturalpreise

All-around Champion

in jeder Show wird ein All-around Champion honoriert, vorausgesetzt dass dabei mind. 4 Reiterpaare teilgenommen haben.

Zur Ermittlung des All-around Champions einer Show werden die erworbenen Punkte von mindestens 3 der 4 Prüfungen addiert, bei denen das Reiter- /Pferd-paar platziert war. Die Punktzahl für die All-around-Wertung wird in jedem Fall nach dem Punktesystem der AQHA berechnet. Der All-around Champion erhält eine spezielle Bronze-Trophy.

4. Showdaten

im Rahmen der "Western Trophy 2001" werden 4 Shows durchgeführt. Die teilweise noch provisorischen Daten sind:

Datum:	Veranstaltung:	Ort:	Veranstalter:	Status:
25.-27.05.01	Swiss National QH Show	Fehraltorf	HC Shows	definitiv
23./24.06.01	HSS Summer Circuit		Huber Hors Shows	definitiv
4./5.08.01	SWRA - A Turnier	Eiken		provisorisch
22./23.09.01	SQAH Futurity	Fehratorf	HC Shows	definitiv
6./7.10.01	HHS Fall Circuit		Huber Hors Shows	provisorisch

5. Anmeldeformulare

sind erhältlich bei:

HC Shows, Dieter Hug, Shilquai 28a, CH-8134 Adliswil, E-Mail: dominique.covolo@pop.agri.ch

Huber Horse Shows, Maiacherstrasse 10, CH-8916 Jonen, E-Mail: huberhorseshows@bluewin.ch

SZAP, Western Trophy, E-Mail: ulrich.rimensberger@bluewin.ch

Änderungen im Pferdebestand 2001 Changements à l' inventaire des chevaux 2001

Kastrierungen / castrations:

Bengal, 1999, CH-Goumois, W CH-ShA/4/99

Besitzer / propriétaire: Regula Zwichy, Sur-le-Rang, 2354 Goumois

Orlando, 1991, CH-Oberuzwil, W CH-ShA/9/91

Besitzer / propriétaire: Mirjam Krasensky Frei, Alte Landschreiberei, 8314 Kyburg

Handänderungen / changements de propriétaire:

Orlando CH-ShA/9/91

Besitzer / propriétaire: Julius von Nordeck, Eggstrasse 23, 9242 Oberuzwil

ab / dès 01.02.2001: Mirjam Krasensky Frei, Alte Landschreiberei, 8314 Kyburg

Asmara CH-ShA/4/94

Besitzer / propriétaire: Karl Utiger, Rütistrasse 15, 9011 St. Gallen
 ab / dés 02.02.2001: Paul Lüthy, Schafmattstrasse 68, 4494 Oltingen

Verkaufsliste / liste de ventes

Daniela + Rudolf Gerber, Fambach, CH-3538 Röthenbach

Tel.: + 41 34 491 18 71

Sharaf W/h/g **AA50%** (1991)
 Schimmel/gris/grey
 Stockm./garrot/withers: 151 cm

V: Sindibad von Halim Shah AV, a. d. Sabah AV
 M: Jeslinn xx von Tajeslie xx, a. d. Havanna Inn xx
 Sehr angenehm unter dem Sattel und unkompliziert im Umgang

Marietta + Kurt Schläpfer, Sonnmattstrasse 3, CH-9607 Mosnang

Tel. / Fax: +41 71 983 20 09, E-Mail: k.schlaepfer@swissonline.ch

Goyara S/j/m (1996)
 Schimmel/gris/grey

V: Saphir I von Shagya XXXIX-11, a. d. Nicola
 M: Kajanka von Shagya XXII-14, a. d. Kati

Regula Zwicky, Sur-le-Rang, CH-2354 Goumois

Tel.: +41 32 951 19 12

Bengal W/h/g (1999)
 Braun/bai/bay

V: Bahadur von Herold, a. d. Bajgala
 M: Ubayan-38 von Ubayan, a. d. 211 Siglavy Bagdady-24

Silvia Bürki, Schlossmatte 234, CH-3661 Uetendorf

Tel.: +41 33 345 43 76

Samantha S/j/m (1993)
 Schimmel/gris/grey
 Stockm./garrot/withers: 151 cm

V: Amurath Samurai von Navarra, a. d. Amurath Sadika
 M: Kornelia von Koheilan X-4, a. d. 56 Shagieh

Xena-Liyn S/j/m (1998)
 Braun/bai/bay

V: Bafran El Sharai (AV) von El Shaklan, a. d. Laibuka
 M: Samantha von Amurath Samurai, a. d. Kornelia

Hans-Georg Biehler, Alten Strasse 1, CH-8266 Steckborn

Tel.: +41 52 761 34 44

Hajra S/j/m (1999)
 dunkelbraun/bai foncé/dark bay M:

V: Bafir von Bartok, a. d. Farina XIII
 Hajnal von Gamiro, a.d. Hesada

Karin Kräuchi-Ettlin, Freiestrasse 33. CH-8610 Uster

Tel.: 01 940 93 50

Obolus W/h/g (1989) V:
 Braun/bai/bay

O' Bajan I-10 von O' Bajan X-5, a. d. 178 Shagya XXXII
 M: Nicola von Gazal VII, a. d. 100 Shagya XXXII

Christa Reiner, Hasenbühlweg 34. CH-6300 Zug

Tel.: 041 720 35 82

Jannik W/h/g (1997)
 Braun/bai/bay

V: Mersuch XIX von Mersuch XVI, a. d. Shagya XXXIX-6
 M: Jourkaida von O' Bajar, a. d. Judith
 gute Gänge, entspr. seinem Alter angeritten

Heinz Liesch, Schindelboden 48, CH-4204 Himmelried

Tel.: 061 741 35 82, E-Mail: familie.liesch@bluewin.ch

Habajan H/é/s (2000)
 Braun/bai/bay

V: Serenity Habib (AV) von Khofo, a. d. Bint Mamlouka
 M: Bajana von Amor, a. d. O' Bajan I-17

Ausland / étranger

Gaby Marx, D-50226 Frechen

Tel. / Fax: +49 2234 271 251, E-Mail: Carsten.Darr@t-online.de

Stella S/j/m (1990)
Rappschimmel

V: Bakoni von Bajar, a. d. Bábolna
M: Suara von Siglavy (4761 Siglavy XI-3), a. d. Kefije XVIII

Alice S/j/m (1990)
Braunschimmel

V: Bakoni von Bajar, a. d. Bábolna
M: Anke von Amin, a. d. Hitra II

Carin Weiss, Shagya-Araber Gestüt Mühlen, D-24257 Köhn

Mobile: 0172 408 33 11, E-Mail: weiss@shagyas.de, Homepage: www.shagya-muehlen.de

Wallach W/h/g (1992)
Schimmel/blanc/grey
Stockm./garrot/withers: 153 cm

V: Ghazzir von Bajar aus der Galina
M: Tobrok-62 von Tobrok ox aus der 166 Koheilan II-6
Dressur bis KI A/L, Springen, Gelände bis KI A, schmiede- und verla-defromm

Peter Knobel und Susanne Sonntag, D-78247 Hilzingen 2

Tel. / Fax: +49 7731 4 61 16 (15 Autominuten von Schaffhausen entfernt)

Nicolina S/j/g (1981)
Schimmel/gris/grey
Stockm./garrot/withers: 157 cm

V: O'Bajan I-10 von O'Bajan I (DK), a. d. Niobe
M: Niobe von Balaton, a. d. Nicola
sehr gut geritten und sicher ein- bis fünfspännig gefahren. Sie ist zuverlässig, ausdauernd, vielseitig und wird von einem 11jährigen Mädchen in der Halle und im Gelände geritten. Nicolina ist tragend vom ShA-Fuchshengst Farid von Silas aus der Farina XIII von Shagal. Eventuell auch als Passgespann abzugeben

Benshij H/é/s (Fohlen/poulain)

V: Befir von Bartok
M: Ilija von Saphir I

Bajan H/é/s PSh (Fohl./poulain)

V: Befir von Bartok
M: Paloma (Warmblut)

Zsolt Debreczeni, H-3244 Parád, Sándor-rét

Tel.: 0036 20 339 2468, Fax.: 0036 36 544 026, E-Mail: xanderfield@matavnet.hu

Dominant W/h/g (8 jährig)
Schimmel/gris/grey

V: Dinar
M: O'Bajan XV-3

Diorit W/h/g (8 jährig)
Schimmel

V: Dinar
M: Gazal IX-10

Gadin H/é/s (3 jährig)
Schimmel/gris/grey

V: Dinar
M: O'Bajan XV-3

O'Badin S/j/m (6 jährig)
Schimmel/gris/grey

V: Dinar
M: O'Bajan XV-3
super Zuchtstute

O'Dina S/j/m (5 jährig)
Schwarzsimmel

V: Dinar
M: O'Bajan XV-3

Marimba S/j/m Partbred (5 j.)
Schimmel/gris/grey

V: Dinar
M: Miralda

Medina S/j/m Partpred (4 j.)
Schimmel/gris/grey

V: Dinar
M: Miralda

Origana S/j/m (9 Monate)
wird Schimmel/sera gris

V: Jeremias
M: O'Badin

Jaffar H/é/s (9 Monate)
Fuchs/alézan/chestnut

V: Jeremias
M: O'Bajan XV-3

Diese Verkaufsliste ist auch auf dem Internet einzusehen, auch hier ist der Eintrag Ihrer Verkaufspferde gratis, einzige Bedingung, melden Sie die Pferde, sobald verkauft auch wieder ab. Für den Eintrag genügt ein E-Mail oder eine Meldung an das Sekretariat oder die Stutbuchführung.

PFERD 2001 Bern / CHEVAL 2001 Berne

Folgende Mitglieder zeigen ihre Pferde an der Ausstellung (Halle 687, Stand C26), in Aktion im Round-Pen (Halle 687) und der grossen Arena (Halle 682) oder am Musical „Le Prince“.

- 20.04 Rudolf Gerber mit Piru CH-ShA/5/97
Sabine Uschmann Maurer mit Bahadur CH-ShA/5/91
- 21.04 Luzia von Salis mit Bardos CH-ShA/2/81, Belush CH-ShA/5/87 und Bahal CH-ShA/4/97
Sabine Uschmann Maurer mit Bahadur CH-ShA/5/91
- 22.04 Luzia von Salis mit Bardos CH-ShA/2/81, Belush CH-ShA/5/87 und Bahal CH-ShA/4/97
Sabine Uschmann Maurer mit Bahadur CH-ShA/5/91
- 23.04 Regula Zwicky mit Ubajan-38 CH-ShA/12/86 ev. Mit Fohlen und Bengal CH-ShA/4/99
Sabine Uschmann Maurer mit Bahadur CH-ShA/5/91
- 24.04 Regula Zwicky mit Ubajan-38 CH-ShA/12/86 ev. Mit Fohlen und Bengal CH-ShA/4/99
Sabine Uschmann Maurer mit Bahadur CH-ShA/5/91
- 25.04 Ursula Lüthi mit Kashana CH-ShA/2/89 und Arkadin CH-AV/23/85
Kashana und Arkadin absolvierten letztes Jahr einen 2000 km Ritt nach Finnland!
- 26.04 Rudolf Gerber mit Manas Ch-ShA/5/90
Sabine Uschmann Maurer mit Bahadur CH-ShA/5/91
- 27.04 Mirjam Kasensky Frei mit Orlando CH-ShA/9/91
Sabine Uschmann Maurer mit Bahadur CH-ShA/5/91
- 28.04 Bruno Furrer mit Saika CH-ShA/11/90
Otto Ott mit Galina CH-ShA/3/97
Sabine Uschmann Maurer mit Bahadur CH-ShA/5/91
- 29.04 Bruno Furrer mit Saika CH-ShA/11/90

Besuchen Sie uns an der PFERD 2001. Sollten sich auf Grund der MKS Änderungen ergeben, so werden wir auf unserer Homepage informieren.

Adressen des Vorstandes 2001 / Adresses du Comité 2001

Präsident / président

Siegfried Frei
Sammelbühlstrasse 11
9053 Teufen
Tel. P: 071 / 333 10 18
Fax P: 071 / 333 10 77
Tel. G: 071 / 292 34 34
Fax G: 071 / 292 34 00

Sekretariat / secrétariat (Stutbuch / studbook)

Bruno Furrer
Oberdorfstrasse 10
8500 Gerlikon
Tel. P: 052 / 730 05 05
Fax P: 052 / 730 05 06
Tel. G: 052 / 723 55 40
Fax G: 052 / 722 20 56
E-Mail: sekretariat@shagya.ch

Finanzen / finances

Edith Frei
Schoeckstrasse 3
9008 St. Gallen
Tel. 071 / 244 02 38
Fax: 071 / 245 01 02
E-Mail: frei.roland@tele-net.ch

Sport

Mirjam Krasensky Frei
Alte Landschreiberei
8314 Kyburg
Tel. P: 052 / 232 45 23
E-Mail: pferdespiegel@access.ch

Protokoll / procès-verbal (Sport)

Marietta Schläpfer
Sonnemattstrasse 3
9607 Mosnang
Tel. / Fax: 071 / 983 20 09
E-Mail: k.schlaepfer@swissonline.ch

Stutbuch / studbook (Sekretariat/secrétariat) (Finanzen / finances)

Alfred Zingg
Stritenstrasse 45
3176 Neuenegg
Tel. 031 / 741 09 67
Fax: 031 / 741 09 24
E-Mail: stutbuch@shagya.ch

() = Vertretung / remplacement

Reisebericht: 2000 km zu Pferd

Ein Bericht über eine Reise zu Pferd durch Europa, geschrieben von Marion Landert

Lange schon träumten wir davon, immer wieder redeten wir darüber und irgendwann legten wir einfach ein Datum fest: Am 1 April 2000 sollte es losgehen, unser Wanderritt von der Schweiz durch Deutschland, Dänemark und Schweden bis nach Finnland.

Natürlich gibt es tausend Gründe, die gegen ein solches Unternehmen sprechen. Erstens reicht das Geld nicht, zweitens fehlt die Zeit, drittens kann man doch einen HPR-Betrieb (Heilpädagogischen Reitbetrieb) und eine Homöopathie-Praxis nicht einfach für ein halbes Jahr schliessen, viertens gibt es soviel zu tun im SV-HPR (Schweizerische Vereinigung für Heilpädagogisches Reiten), und, und, und...

Und plötzlich sind die Pferde zu alt, die eigene Abenteuerlust ist vergangen und ein Lebenstraum bleibt unerfüllt!

Deshalb haben wir vor drei Jahren damit begonnen, Satteltaschen zu nähen, Regenkleider und Wanderschuhe zu testen, Bücher übers Wanderriten zu lesen, Gepäcklisten zu schreiben, Versicherungen anzupassen und so weiter und so fort.

Einen Monat vor dem geplanten Start fürchteten wir allerdings noch, unseren Traum begraben zu müssen. Eine für den Grenzübertritt vorgeschriebene Impfung legte bei Arkadin und Kashana sämtliche Wahrnehmungen lahm, sodass sie nicht mehr in der Lage waren, auf irgendwelche Impulse pferdegemäss zu reagieren. Sie standen nur noch reglos im Auslauf, hoben auf Anruf nicht einmal mehr den Kopf und konnten sich bloss mit winzigen Trippelschritten bewegen. Der Tierarzt war erschüttert und ratlos, das eidgenössische Impfinstitut eben falls (es verweigerte übrigens in der Folge jegliche Zusammenarbeit zur Abklärung der Ursachen, doch das ist eine andere Geschichte...).

Mit Hilfe der Homöopathie gelang es uns schliesslich, die Lebensgeister der Pferde wie der zu wecken, und so konnte es dann nach etlichen durchwachten Nächten doch noch losgehen. Die ersten 250 km absolvierten wir in ganz kleinen Etappen, damit die Pferde wieder zu Kräften kommen und sich an das Gepäck (etwa 27 kg inklusive Sattel) gewöhnen konnten. Wir gingen bis auf die Schwäbische Alb immer zu Fuss neben Arkadin und Kashana her. So kam es, dass wir unsere Schuhe schon in der Mitte Deutschlands neu besohlen lassen mussten; die Hufe der Pferde (Dalmer Clogs) hin gegen hielten wie vom Hersteller versprochen 1000 km, bis Hamburg.

Mit zunehmender Kondition konnten wir unsere Tagesetappen verlängern. 20 bis 30 km legten wir jeweils im Schritt zurück, je nach Gelände und je nach Qualität von Wegen und Strassen. Um eine gute Route zu finden, die uns möglichst direkt nach Norden führte, kauften wir uns in grösseren Ortschaften genaue Wanderkarten, die wir, wenn sie durchwandert waren, in ein Couvert steckten und nach Hause schickten. Bei unserer Rückkehr fanden wir einen ganz ordentlichen Stapel vor...

Jeden Abend suchten wir im nächsten Dorf eine Unterkunft für die Pferde. Wir brauchten Heu und Hafer und fragten deshalb entweder auf Bauernhöfen oder in Reitbetrieben nach einer Übernachtungsmöglichkeit nach. Die Gastfreundschaft, die wir erlebten, war (manchmal nach anfänglichem Zögern) grossartig! Da wurden Jauchefässer umparkiert, Holzschuppen ausgeräumt, Unterstände zur Verfügung gestellt, Boxen eingestreut, Heu wurde aus dem Nachbardorf her bei geschafft, und nicht selten durften wir sogar zum Abendessen oder zum Frühstück in die warme Küche unserer Gastgeber. Abgesehen von einem Kurszentrum in der Schweiz, wo wir für die Übernachtung auf dem Heuboden soviel bezahlen mussten, dass es nachher für eine ganze Woche gereicht hätte und abgesehen vom Haupt- und Landgestüt Marbach, das uns ganz und gar abwies, erlebten wir quer durch Europa eine überwältigende Grosszügigkeit. Sei es ein mausarmer Bauer in Dänemark, sei es eine Baronin in Schweden: Die Menschen gaben uns von dem, was sie hatten, und das waren nicht nur materielle Güter. Dank unserer Pferde und wohl auch wegen unserer autonomen, unkonventionellen Reiseart, die viele ältere Menschen an früher (die Männer oft an den Krieg) erinnerte, waren Kontakte bald geknüpft. So manche Lebensgeschichte haben wir gehört, so manche Freundschaft hat sich angebahnt!

Hin und wieder wurde es deshalb ein wenig später als geplant, bis wir morgens aufbrechen konnten. Wenn wir aber eines hatten auf dieser Reise, dann war es Zeit! Zeit zum Zuhören, Zeit zum Nachdenken, Zeit zum Beobachten, Zeit um Landschaften und Stimmungen in uns aufzunehmen, Zeit um zu sein! Was essen wir, was bekommen unsere Pferde? Wo schlafen wir, welche Art von Stall finden wir für Arkadin und Kashana? Wie geht unser gemeinsamer Weg weiter? Diese drei grundsätzlichen Fragen beschäftigten uns, und daneben wurden alle Pseudo-Wichtigkeiten des Alltags, die wir hinter uns gelassen hatten, immer unscheinbarer. Spannend war's, mitzuerleben, wie sich Gegenden Schritt für Schritt verändern, wie Regionen ihre Bewohner prägen und wie die eigene Schweizerseele sich nach schier endlosen Weiten Norddeutschlands und Dänemarks über die Hügel Schwedens freut. Deutschland übrigens ist ein tolles Land zum Wandern und Reiten,

INFO 2001-2

Dänemark werden wir das nächste Mal mit dem Fahrrad erkunden; die Menschen sind erfrischend spontan im Land der Wikinger, die Wege aber entweder asphaltiert oder für Pferde unpassierbar (Sumpf, Weidezäune, schmale Brücken). Zwischen Göteborg und Stockholm fanden wir dank ausgezeichnete Karten wunderbare kleine Strassen ohne Teerbelag und wir können gar nicht verstehen, warum die Schweden ihre Pferde vor allem auf Reitplätzen und in Hallen bewegen.

Das reiterliche Niveau ist in diesem Land wegen der jahrhunderte alten Tradition in Zucht und Sport (Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Trabfahren) sehr hoch, die Freizeitreiterei jedoch steckt noch in den Kinderschuhen. Interessant waren auch die Kontakte zur «Reittherapiezene» Skandinaviens. Meist ist sie von der Physiotherapie geprägt, viele Reittherapeutinnen sind aber auf der Suche nach «mehr». Unsere HPR-Gedanken sind teilweise auf sehr fruchtbaren Boden gefallen und wer weiss - vielleicht ergibt sich in Zukunft ein reger Austausch mit Gleich gesinnten aus dem hohen Norden.

Das Ausbildungszentrum der finnischen Reittherapeutinnen war schliesslich unser Ziel. Allerdings mussten wir erst noch die strapaziöse, zwölfstündige Schiffsüberfahrt von Stockholm nach Turku hinter uns bringen. Für Arkadin und Kashana, die eingesperrt in einem Hänger den Lärm der Schiffsmotoren, die Hitze und den Gestank im Autodeck aushalten mussten, war es schrecklich. Unsere ständige Anwesenheit (wir erhielten vom Kapitän die spezielle Erlaubnis, bei den Pferden zu bleiben, obschon der Aufenthalt im Schiffsbauch eigentlich verboten ist, das heisst, wir machten ihm einfach klar, dass wir unsere Freunde nie allein lassen würden!) und das vertiefte Vertrauen, das in den vergangenen vier Monaten zwischen ihnen und uns entstanden war, liess sie auch diese letzte Etappe durchstehen. Und so konnten wir dann alle zusammen die Ferientage auf Reittherapiehöfen von Freunden und das Fest im staatlichen Gestüt in Ypäjä richtig geniessen.

Die zwei Wochen in den finnischen Wäldern waren nur allzu schnell zu Ende. Mit dem Auto und dem Hänger einer Kollegin aus der Schweiz, die ihre Familie in Finnland besuchte, machten wir uns auf die 14-tägige Rückreise. Was wir auf dem Weg nach Norden in einer Woche durchwandert hatten, brachten wir nun in ein bis zwei Stunden hinter uns. Furchtbar! Und zum Fürchten obendrein, denn es ist unvergleichlich gefährlicher, auf Europas Autobahnen unterwegs zu sein als zu Fuss durch die Welt zu wandern. Glücklicherweise mussten wir jeweils nicht allzu weit fahren, denn viele neu gewonnene Freunde wollten uns auf der Rückreise unbedingt noch einmal sehen, und wir nahmen diese Angebote gerne an.

Ende August überquerten wir die Schweizer Grenze, an der wir zum ersten Mal unsere Zollpapiere zeigen mussten und prompt wegen der fehlenden Stempel gerügt wurden. Nun hatte uns die alte Heimat wieder. Der alte Stall, der im Laufe unserer Abwesenheit zu einer kleinen Wildnis geworden war, bedurfte einiger Renovationen, ehe sich Arkadin und Kashana sowie die vier Pferde, die den Sommer auf einer Ferien weide verbracht hatten, wieder wohl fühlen konnten. Über fehlende Arbeit konnten wir uns also seit unserer Rückkehr nicht beklagen, denn so nach und nach füllt sich auch der HPR-Stundenplan wieder. Wir versuchen dabei, uns von der Hektik des Alltags nicht sofort wieder einfangen zu lassen, sondern uns die «Freiheit des Zeit habens» auch im sogenannten normalen Leben zu nehmen. Wenn es uns nicht mehr so recht gelingen will, gehen wir in den Pferdestall und träumen vom nächsten Wanderritt: Nach Ungarn soll er führen, ohne Schiff und Auto, nur zu Fuss, hin und zurück.

Und das sind sie:

Kashana, Stute, geboren 1989, Ch-ShA/2/89
von Shagya XXII-14 aus der Kati
Besitzerin: Ursula Lüthi, Aathal
Züchter: Marietta und Kurt Schläpfer, Mosnang
Reiterin: Ursula Lüthi, Aathal

Arkadin, Wallach, geboren 1985
CH-AV/23/85, von Saladdin aus der Arkadia
Besitzerin: Ursula Lüthi, Aathal
Züchter: Kurt Zäch, Niederneunforn
Reiterin: Marion Landert, Aathal



Das Ziel des Rittes, das staatliche Gestüt Ypäjä in Finnland



An der Ostküste Dänemarks, Marion Landert mit der Shagya-Stute Kashana Und dem Vollblutaraber-Wallach Arkadin